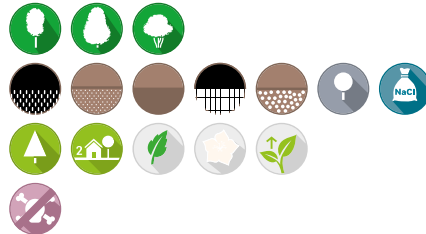




Quercus ×turneri 'Pseudoturneri'



Höhe	8 -10 (15) m
Breite	8-10m
Krone	breit-kegelförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graubraun gefurcht, Zweige blassgelb und filzig behaart
Blatt	länglich bis oval, Rand gelappt/gezähnt, grün, 7 - 13 cm
Blüte	filzige, grauweiße Kätzchen, Mai
Früchte	schmal-eiförmige Eichel, 2 - 2,5 cm, 3 - 7 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbarer Lehmboden, am liebsten feucht
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7b (-14,9 bis -12,3 °C)
Windbeständig	redlich
Andere Widerstände	verträgt Streusalz
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	England, 1880

Quercus turneri ist ein halb-wintergrüner Baum, der aus einer Kreuzung zwischen Q. ilex und Q. robur entstanden ist. 'Pseudoturneri' ist eine ganz wintergrüne Sorte, die sich aus einer Strauchform zu einem manchmal mehrstämmigen Baum mit einer Höhe von 8 - 10 m entwickelt. Die Wuchsweise ist aufragend, später mehr spreizend. Die jungen Zweige sind blassgelb und filzig behaart. Das Blatt ist ledrig, 5 - 13 cm lang und 2,5 - 4 cm breit und hat 4 bis 8 Paar untiefe Lappen oder Zähne. An der Oberseite ist es dunkelgrün, unterseits dagegen grau und filzig behaart. Erst nach dem Winter, beim Austrieb des jungen Blattes, fällt das wintergrüne Blatt ab. Der auffällige Blütenstand kontrastiert angenehm mit dem glänzend dunkelgrünen Blatt. Die langstieligen Eicheln werden zu 1/3 bis 1/2 von Bechern umgeben.